

Headline:

Alexa, vielleicht wird ja alles vielleicht!

Text:

In meiner letzten Ansammlung von Geistesblitzen habe ich Sie mit aussterbenden Berufen konfrontiert. Da das Leben aber bekanntlich aus Polaritäten besteht, aus sich ergänzenden Gegensätzlichkeiten wie Yin und Yang, heiß und kalt oder Lolek und Bolek, ist wieder Zeit für gute Nachrichten und gesunden Schlaf.



Wie versprochen, hier also Jobs, die es tatsächlich alle schon gibt, die aber bisher noch nicht die uneingeschränkte Zustimmung in unserem Land gefunden haben. Sie wollen sich bewerben? Na, dann los!

Der Pilzsachverständige:

Als Schwamma-Experte geben Sie Ihr Wissen in Form von Vorträgen oder Foren weiter. Die Ausbildung macht man bei der Gesellschaft für Mykologie. Ich persönlich mag ja keine Pilze mehr seit ich weiß, dass da die Schlümpfe drin wohnen.

Der Virtual Reality Designer:

Die Gestalter virtueller Welten sind bereits im Milliardengeschäft Computerspiele, Architektur und Porno-Industrie fest etabliert und gehören zu den begehrtesten Berufsfeldern. Ich kann förmlich spüren, wie Ihre Phantasie grad mit Ihnen durchgeht ...

Die Handwerkerin:

Geschätzt gibt es aktuell mehr als 250.000 freie Lehrstellen im deutschen Handwerk. Wer einen soliden Holztisch bauen oder ein Dach decken kann und die zugesagten Leistungen auch noch pünktlich liefert, der wird sich auch in Zukunft vor Aufträgen nicht retten können.

Die Erzieherin:

Wer will schon die frühkindliche Erziehung zukünftig einer Roboterin überlassen, die per Definition noch nicht mal über einen eigenen Charakter verfügt. Die Arbeit echter Pädagog(inn)en ist so zukunftssträchtig wie die Liebe selbst.

Der Telemediziner:

Der Patient beschreibt seine Beschwerden im Videochat und der Arzt kann aufgrund dessen eine Prognose stellen und Medikamente verschreiben. Gerade in Ländern wie z.B. Indien ist die Möglichkeit der Telemedizin unendlich wertvoll, wenn der Weg zur nächsten Arztpraxis oft beschwerlich und hunderte Kilometer weit entfernt liegt.

Der professionelle Ansteher:

Qualifikationen brauchst du für diesen Job eher weniger, aber dafür Stehvermögen. Denn langes Anstehen ist für manche Berufsgruppen wie Choleriker, Politiker, Unternehmer und Rentner reine Zeitverschwendung. Daher suchen sie oft nach Personen, die diese Aufgabe für sie übernehmen. Kein Scherz!

Der Abfallberater:

Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Der Müll hat echtes Potenzial, seine Entsorgung gehört zu einem der wichtigsten Themen weltweit und betrifft uns alle. Wisst ihr noch; wir schlaue Deutschen, die wir das Dosenpfand erfanden um Müll zu verringern und heute den Kaffee aus Kapseln kochen. Verrückt, oder!

Der Schlussmacher:

Diesen Job gibt es tatsächlich. Meist bei Trennungsbüros angestellt, kümmert er sich darum, beim Beziehungsabbau zu unterstützen. Man sollte seinem Partner aber immer auch noch eine letzte Chance einräumen. Hierzu empfiehlt sich zur Loyalitätsüberprüfung immer noch ein Jahresabschlussgespräch zu führen. Falls Sie danach dennoch nach neuen Menschen in Ihrem Haushalt suchen, empfehle ich immer wieder gerne...

Rent-a-Friend-Agenturen:

Die „Miete-Dir-einen-Freund-Agentur“ gibt es schon lange. Dort können Sie Ihre „Freunde“ für eine Party buchen – Intellektuelle, Trinkfeste oder auch Stimmungskanonen. Sie können auch was Introvertiertes einladen, falls Sie mal nach Herzenslust mit jemandem Schweigen möchten.

Lehrers (m / w / oder online):

Werdet auch in Zukunft Lehrer! Bedenkt: Vormittag habt Ihr recht, nachmittags habt Ihr frei und der zunehmende Online-Unterricht entledigt Euch von der Präsenz unwissender Kinder.

Fahrer für selbstfahrende Google-Autos:

Hierbei müssen Bewerber bereit sein, sechs bis acht Stunden im Auto zu sitzen und durch die Straßen zu fahren. Ein kurzes Nickerchen im Auto während der Fahrt geht also nach wie vor nicht, wobei es definitiv die Reflexe schärft. Ich frag mich ja bei Elektroautos immer, was wohl passiert, wenn da mal der Blitz einschlägt und ob das Auto dann automatisch vollgetankt ist?

Wenn es um gesunden Schlaf gehen soll, ist der nachfolgende Job genau der Richtige.

Der Luxushausaufpasser:

Das Haus gehört Ihnen, zumindest für eine gewisse Zeit. Wenn Sie nach einem ruhigen Nebenjob suchen und Ihnen die anteilige Hausarbeit nichts ausmacht sind Sie hier richtig.

Der Insel-Pfleger:

Sie arbeiten meist für Umweltbehörden und leben auf öffentlichen oder privaten Inseln. Dort kümmern Sie sich um die Beobachtung und Pflege der Tier- und Pflanzenpopulationen. Gewissensbisse hat man da eigentlich nur, wenn ein vom Aussterben bedrohtes Tier versucht eine vom Aussterben bedrohte Pflanze zu fressen und man sich nicht entscheiden kann wem man helfen soll.

Der Glückskeksautor:

Ich weiß, Sie haben sich da auch noch keine Gedanken darüber gemacht, wer eigentlich die Texte für die Glückskekse schreibt? Ich hätte auch einen Vorschlag:



Na endlich! Die ersten Corona-Schnelltests aus China sind eingetroffen.

Ich wusste es, es gibt neben meiner anteiligen Hausarbeit noch sinnvolle Tätigkeiten.

Oh, sorry – ich muss Schluss machen, meine Frau sagte gerade zu mir, dass sie jetzt Brötchen holen geht und wenn sie wieder da ist, dann soll der Tisch gedeckt sein. Ich bin mal gespannt, wie sie das schaffen will.

Es grüßt Euch auf das Herzlichste,

Euer Wolfgang Bötsch